



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Wahlfach Gastroenterologie im KliniCuM

Klinisches Curriculum Medizin
des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf

A. Block, C. Schramm, A. Lohse

Zentrum für Innere Medizin
I. Medizinische Klinik

in Zusammenarbeit mit:
Klinik und Poliklinik für interdisziplinäre Endoskopie
Institut für Pathologie
Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie
Rehabilitationsklinikum Mölln-Föhrenkamp

1. Hintergrund

Im Juni 2002 hat der Bundesrat eine Novelle der Approbationsordnung für Ärzte (AO) beschlossen, an deren Umsetzung im UKE seit Oktober 2002 das vom Fachbereichsrat eingesetzte Curriculum-Komitee arbeitet. Ziel dieses neuen klinischen Curriculums der Medizin (KLINICUM) in Hamburg ist u.a. ein fächerübergreifender Unterricht sowie eine verbesserte, klinisch-praktische Ausbildung. Dabei hat das neu eingeführte Wahlpflichtfach einen hohen Stellenwert, da durch den intensivierten Unterricht umfassende Kenntnisse über dieses Fach vermittelt werden können. Dieses Wahlfach Gastroenterologie wird bereits seit 2005 mit großem Erfolg durchgeführt.

2. Ziele des Wahlfachs Gastroenterologie

Studenten, die ein besonderes Interesse an der Gastroenterologie zeigen, sollen auch in diesem Trimester wieder die Möglichkeit erhalten, einen Schwerpunkt in ihrer Ausbildung zu setzen. Dieser 3-monatige Block gibt besonders interessierten Studenten die Möglichkeit, über die regulären Curriculum-Inhalte hinaus einen umfassenden Einblick in die klinische Gastroenterologie zu gewinnen. Dieses Wahlfach umfasst neben der klinischen Tätigkeit auf der gastroenterologischen Bettenstation, Ambulanz und Funktionsdiagnostik eine Rotation in die interdisziplinäre Abteilung für Endoskopie, die gastroenterologische bildgebende Diagnostik sowie spezielle makroskopische Pathologie und Histopathologie und das Reha-Klinikum Mölln-Föhrenkamp. Neben der theoretischen Ausbildung werden praktische Tätigkeiten und Selbststudium gefördert. Nach Abschluß dieses Wahlfaches wird von den Studierenden erwartet, eigenständig eine Anamnese zu erheben, zu den wesentlichen Symptomen gastrointestinaler Erkrankungen differentialdiagnostische Konzepte zu entwickeln, häufige bildgebende und pathologische Befunde zu beschreiben sowie ein Therapiekonzept zu erstellen. Darüber hinaus sollen die Studierenden über profunde Kenntnisse in der Diagnostik und The-

rapie von gastroenterologischen Notfällen verfügen und einen professionellen Umgang mit Patienten erworben haben.

3. Struktur des Wahlfachs Gastroenterologie

3.1 Eingangskriterien

- Voraussetzung für die Aufnahme in das Wahlfach Gastroenterologie ist die erfolgreiche Teilnahme an dem Themenblock III (Innerer und äußerer Mensch). Bei mehr als 6 Bewerbern entscheidet das Los.

3.2 Lernzielkatalog

Für das Medizinstudium am UKE liegt bereits ein allgemeiner und fachspezifischer Lernzielkatalog vor. Auf der Basis dieses Lernzielkataloges wurde ein erweiterter, für das Wahlfach Gastroenterologie geltender Lernzielkatalog erstellt.

3.3 Unterrichtsinhalte/Stundenplan

- Die Unterrichtszeit entspricht der normalen Arbeitszeit Mo, Mi, Do und Fr von 8.00 bis 17.30 und Di. 8.00 bis 18.30 Uhr.
- Es stehen 2 feste Ansprechpartner (Tutoren) in der Klinik für Fragen/Wünsche/Probleme zur Verfügung; wöchentliche Treffen sichern den Erfolg der Kursteilnehmer.
- Die Studenten werden anhand eines Rotationsplans auf folgende Funktionsbereiche verteilt: Station (3 Wochen), Endoskopie (2 Wochen), Spezialambulanzen (1 Wochen), Institut für Pathologie (1 Woche), Abteilung für Sonographie (1 Woche), medizinische Notaufnahme 1 Tag und Klinikum Mölln-Föhrenkamp 2 Tage.
- Neben der Arbeit in den verschiedenen Bereichen gemäß Rotationsplan wird die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen und Konferenzen der Medizinischen Klinik empfohlen, insbesondere die klinisch gastroenterologische Konferenz (Do. 16:30 bis 17:30 Uhr) die Sono- und Röntgenvisiten (Di bis Fr. 13:30 bis 14:00 Uhr) sowie die Vorlesung internistische Diffe-

rentialdiagnostik (Di. 17:00 bis 18:30 Uhr). Daneben finden weitere, in einem Stundenplan festgelegte Veranstaltungen statt.

- Wöchentlich wird von jedem Studenten 1 Fall seiner Abteilung aufgearbeitet; dies kann ein besonders interessanter Fall, jedoch auch ein ganz normaler klassischer gastroenterologisch erkrankter Patient sein; dienstags erfolgt die Präsentation dieser Fälle den anderen Studenten unter Aufsicht eines erfahrenen Facharztes oder Oberarztes; die Präsentation sollte ca. 15 min. betragen und Klinik, Diagnostik, Differentialdiagnostik sowie Verlauf umfassen.
- 1 bis 4x / Wo Seminar (2h) über Hauptthemen der Gastroenterologie mit Referaten der Studenten
- Problemorientiertes Lernen (POL), wobei die Fälle zu dem in dieser Woche stattfindenden Seminar passen
- Ausführliche Lehrvisiten (Propädeutik) für alle Teilnehmer dieses Wahlfaches in der ersten Woche.

3.4 Leistungsnachweise

Die Studenten müssen in jedem Funktionsbereich eine definierte Leistung erbringen. Darüber hinaus wurden zusätzliche Aufgaben formuliert. Zu Beginn des Wahlfachblocks erstellen die Studenten eine Arbeitsmappe. In diese Arbeitsmappe werden alle Nachweise über die bearbeiteten Aufgaben abgelegt.

3.5 Prüfungsverfahren/Benotungssystem

Am Ende des Blocks in Woche 12 findet eine mündliche Prüfung statt. Diese ist mit einem praktischen Teil kombiniert.

Ansprechpartner:

Dr. med. Andreas Block
Lehrbeauftragter
Zentrum für Innere Medizin
I. Medizinische Klinik
Telefon: 42803-5470
email: block@uke.uni-hamburg.de